



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**



Bachelor of Arts (B.A.) **Fashion Management**

Für Fashion Manager mit Karriere-Ambitionen



- ✓ Kleine Studiengruppen
- ✓ Individuelle Betreuung
- ✓ Integriertes Praktikum

Kreativität, Individualität, Zeitgeist

Mode ist nicht nur Ausdruck von Zeitgeist und Lebensgefühl, sondern hat sich zu einem beträchtlichen Wirtschaftsfaktor entwickelt – insbesondere im Luxusgütermarkt werden mit Modeprodukten und Accessoires jährlich Milliarden umgesetzt. Mode- und Textilunternehmen agieren zunehmend international – ihre Sprache sind ihre Produkte. Um diese einzukaufen, zu vermarkten oder verkaufen zu können, gilt es nicht nur, die Marke und das Design zu verstehen. Auch ökonomische Zusammenhänge der Mode- und Textilbranche sowie die genaue Kenntnis technischer Abläufe innerhalb der Produktion sind unerlässlich. Dies sind insbesondere Anforderungen an das Modemanagement.

Als Fashionmanager verantworten Sie beispielsweise das Marketing eines Modelabels und entwerfen Strategien zur Vermarktung der Modekollektionen. Sie setzen Kampagnen um und steuern so die Positionierung der Marke inner-

halb des Marktes oder bauen eine Marke neu auf. Sie sind unter anderem in Schlüsselpositionen wie Produktmanagement, Einkauf, Vertrieb oder Controlling eines Mode- oder Textilunternehmens tätig oder kümmern sich um das Lizenzgeschäft. Sie sind auch in kreative Abläufe eingebunden und sind an der Entwicklung von Kollektionen beteiligt. Führungspositionen bei namhaften Modeketten, Kaufhäusern oder eine Tätigkeit als Trendscout für einen Modedesigner sind nur einige weitere berufliche Optionen, die sich Ihnen mit dem Bachelor-Studiengang Fashion Management eröffnen.

Fashion Management bedeutet, dass Sie in den verschiedenen Bereichen wie Design, Kreation, Herstellung, Ein- und Verkauf mitwirken. Das heißt, dass Sie technische Abläufe innerhalb der verschiedenen Produktionsprozesse und -verfahren genauso gut kennen wie die schöpferische Arbeit der Designer und damit verbundene gestalterische und handwerkliche Abläufe.



Fashion- und Lifestyle-Trends, wirtschaftliches Know-how und professionelle Vermarktung sind **Erfolgsfaktoren** jedes Modelabels. Wer wissen will, **wie die Modebranche wirklich funktioniert**, der sollte diesen Studiengang wählen.

Prof. Dr. Astrid Kruse, Dekanin Fachbereich Medien

Tätigkeitsbereiche

nach dem Studium

Produkt- und Kollektionsmanagement bei Modelabels

Vertriebsabteilungen von Mode- und Textilunternehmen

Logistik

Trendscouting

Unternehmensberatung

Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Mode- und Textilunternehmen

Lizenzgeschäft

Einzelhändler und Kaufhausketten

Controllingabteilungen von Mode- und Textilunternehmen

Textil- und Modeverbände

Ein- und Verkauf

Selbstständigkeit

Experten zu Branche & Studium

Laura Kraft

Alumna Fashion Management

„Mode, Fashion und Wirtschaft sind deine Passion? Dann bist du genau richtig im Studiengang Fashion Management an der FHM! Die vermittelten Kompetenzen und insbesondere die 6-monatige Praxisphase in einem Unternehmen deiner Wahl bereiten dich umfassend und auf den Punkt auf deine Karriere in der Fashionwelt vor! Ich bin mittlerweile in Berlin bei einer großen Modemesse als Personal Assistant angestellt, lerne die Branche jeden Tag besser kennen und kann sagen: ich habe mit dem Studium genau den richtigen ersten Schritt für eine Karriere in der Mode gewählt.“





Angelika Schindler-Obenhaus

Vorstand KATAG AG

„In einer Zeit, in der alles sofort verfügbar sein soll und trotzdem ein stetig wachsendes Bewusstsein für Nachhaltigkeit herrscht, ist in der Modebranche nicht nur das Design ausschlaggebend, um dauerhaft Erfolg zu haben, sondern vor allem auch die komplette Supply Chain – von der Produktion bis zum Point of Sale. Das Wichtigste daher ist eine fundierte Ausbildung, die alle Aspekte der Supply Chain optimal mit der Kreativität des Designs und den Anforderungen des Zeitgeistes verbindet. „Who made my clothes“ ist da sicher ein Wegweiser für die Fragen der Verbraucher in der Zukunft.“

Dipl. Ing. Beate Welp-Gerdes

Leitung Schule für Modemacher Münster

„Allrounder in der Fashionbranche – mehr als nur Zahlen, Daten, Fakten. Das Entwickeln des Bewusstseins für den Zielkunden, die Kernkompetenz im Kollektions- und Projektmanagement, ermöglicht es den Absolventen kompetent und zielsicher Fashion-Brands zu bereichern, Flächen zu bewirtschaften, strategische Planungen für Businessmodelle zu erstellen und vertriebsorientierte Strategien anzuwenden. Die Studierenden erleben eine starke Vernetzung zur Praxis. Enger Kontakt zur Modebranche, Austausch mit Unternehmen, gezielte Messe- und Firmenbesuche bereichern den Studiengang und bereiten die Absolventen auf eine erfolgreiche „Fashion-Networking“ Branche vor.“



Die Highlights des Studiengangs

› International Fashion & Lifestyle Trends

Fashion und Lifestyle Trends zu erkennen und zu verstehen ist unabdingbar, um in der Fashion Branche bestehen zu können. In diesem Modul lernen Sie, Trends zu identifizieren und zu differenzieren: Was kennzeichnet Mega-, Branchen- und Modetrends? Wie bedingen sie sich und welche Bedeutung haben diese jeweils für- und untereinander? Welche Fashion Brands und Designer bestimmen den Modemarkt mit ihren Ideen? Welche Farben, Formen, Schnitte, Silhouetten, Materialien kommen, gehen oder bleiben und wer bzw. was bestimmt dies?

› Fashion Marketing & Communication

Eine Modemarke wird nicht nur auf Runways inszeniert – auch eine professionelle Vermarktung ist unerlässlich. Im Modul „Fashion Marketing & Communication“ befassen Sie sich deshalb mit der besonderen Bedeutung von Kommunikation in der Modebranche sowie aktuellen Entwicklungen in der digitalen Kommunikation. Im Zuge dessen werden Fragen wie „Auf welchen Kanälen erreiche ich meine Zielgruppe?“ oder „Wie arbeite ich mit Modejournalisten und Influencern zusammen?“ erarbeitet.

› Sustainability in Fashion

Nachhaltigkeit ist ein gesellschaftspolitischer Großdiskurs, der auch im Bereich der Mode breit gefächert diskutiert wird. Das Modul Sustainability in Fashion fordert Fashion Manager insbesondere heraus: Nachhaltigkeit ist ein sehr komplexes und vernetztes Thema, das Wissen, Kreativität, Ideenreichtum sowie Mut erfordert, innovative Wege einzuschlagen. Dies betrifft nicht nur das Design, sondern auch die Produktionsverfahren, den Einsatz neuer, innovativer Techniken und Fasern bis hin zu Möglichkeiten des Recyclings sowie der Digitalisierung.

› Retail Management

Nur wenige Branchen verfügen über ein so verzweigtes und stark aufgliederndes Handelssystem wie die Fashion Branche. Das Retail Management ist demnach ein entscheidender Bereich innerhalb eines Modeunternehmens. Sie werden lernen verschiedene Handelstypen wie z.B. den stationären Vertrieb oder den Online-Handel zu unterscheiden und zu beurteilen. Diskutiert und analysiert werden außerdem Aspekte wie Cross- und Multi-Chanel-Strategien, Category-Management und Preispolitik bis hin zu Fragen der ästhetisch-innovativen Inszenierung am Point of Sale.

Die Studieninhalte

Modulübersicht

Spezielle Fachkompetenz

- › Modewirtschaft und -management
- › Kunst- und Kostümgeschichte
- › Textilwissenschaften
- › Schnitt, Fertigungstechnik & CAD
- › Gestaltungslehre
- › Visualisierung der Kreation
- › Kollektionsentwicklung
- › Produktmanagement für Modedesign
- › Marktforschung
- › International Fashion & Lifestyle Trends
- › Fashion-, Ästhetik- & Designtheorie
- › Marken- und Produktrecht
- › Fashion Projektmanagement
- › Sustainability in Fashion
- › Fashion Marketing & Communication

Wirtschaftskompetenz

- › Betriebswirtschaftslehre
- › Marketing & Vertrieb
- › Retail Management
- › International Management

Personale & soziale Kompetenz

- › Wirtschaftsenglisch
- › Selbstmanagement & Selbstmarketing
- › Teammanagement, Präsentation & Moderation

Aktivitäts- & Handlungskompetenz

- › Studium in der Praxis (SiP)
im In- oder Ausland
- › Businessplanentwicklung &
Digitale Geschäftsmodelle
- › Wissenschaftliches Arbeiten

Aufbau und Ablauf des Studiums

! Die Studiendauer verkürzt sich auf **1,5 Jahre bei Anrechnung der Ausbildung** „Produktmanager/ in für Modedesign und Bekleidung“ der Schule für Modemacher Münster.

Top-Up:
Vorleistungen anrechnen,
Studium verkürzen,
Studiengebühren sparen.

Das Vollzeit-Studium 3 Jahre / 9 Trimester

Ein klassisches Vollzeit-Studium ist für die meisten (Fach-) Abiturienten der Regelfall. Es dauert drei Jahre und ist in Trimester aufgeteilt (drei Blöcke à vier Monate pro Jahr). Sie durchlaufen also in drei Jahren Studium insgesamt neun Trimester. Am Ende eines jeden Trimesters findet eine Klausur- und Prüfungsphase statt.

Während Ihres Studiums absolvieren Sie eine sechsmonatige Praxisphase, das sogenannte „SiP“ (Studium in der Praxis). Hierbei handelt es sich um ein integriertes Pflichtpraktikum, das Sie in einem Unternehmen Ihrer Wahl im In- oder Ausland durchlaufen. Die SiP-Phase startet nach Ihrem ersten Studienjahr und dauert von Oktober bis März. In dieser Zeit können Sie Ihr theoretisch erworbenes Wissen aus dem ersten Studienjahr in der Praxis anwenden und Unternehmensluft schnuppern. Im Anschluss an das Praktikum steht die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit über ein Thema aus Ihrer Zeit im Praktikumsunternehmen an. Ist diese erste Hürde geschafft, folgt ein weiteres Jahr Studium an der FHM gespickt mit Praxisprojekten. Am Ende wartet dann die Bachelorphase auf Sie.



Studienort:

Münster (eingeschrieben in Bielefeld)



Studienstart:

Oktober



Studiendauer:

3 Jahre, inkl. 24 Wochen Praxisphase im In- oder Ausland



Studiengebühr:

640,00 EUR/Monat



Einmalige Gebühren:

150,00 EUR (Auswahlverfahren); 500,00 EUR (Abschlussprüfung)



9 Trimester



1.–3. Trimester



4.–5. Trimester



6.–8. Trimester



9. Trimester



Integriertes Praktikum

Kleine Studiengruppen

Hervorragende Ausstattung

Hoher Praxisbezug

Individuelle Betreuung

Einblicke in den Studienalltag



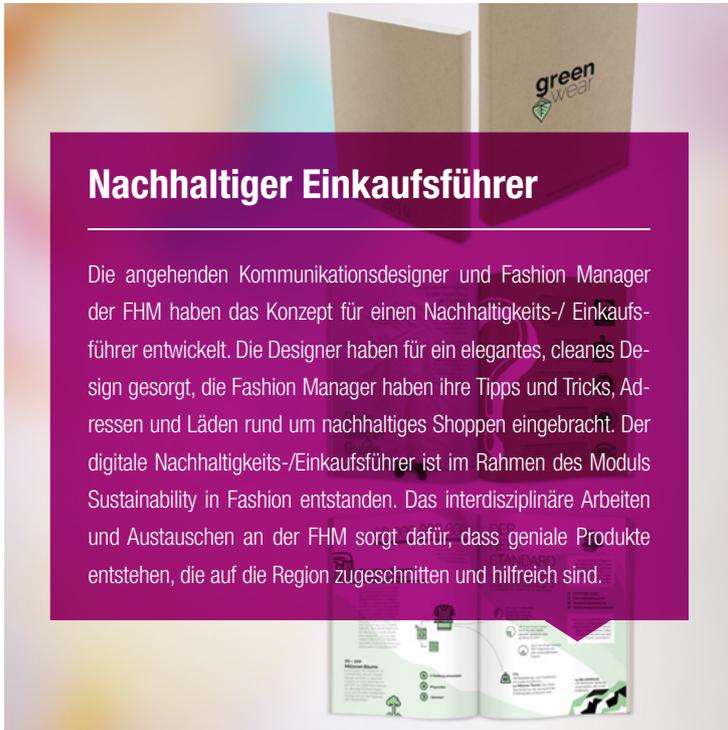
FHM on Catwalk

Studierende des B.A. Fashion Management organisierten eine imposante Fashion Show und zogen die Zuschauer mit den präsentierten Looks in ihren Bann. In drei Kollektionen zeigten die angehenden Mode Manager Stücke, die sie innerhalb des Studiums selbst gefertigt hatten, Outfits der Modeschüler der FAK sowie Styles des Designers Carlo Schneeweis. Durch die vielseitigen Aufgaben wie Schneidern, Fitting, Maske, Modeln und die gesamte Organisation der Show konnten sie ihre erlernten Kompetenzen direkt praxisnah anwenden.



Besuch der Berliner Fashion Week

Der Besuch der Berliner Fashion Week ist fester Bestandteil in diesem Studiengang. Den Studierenden wird ermöglicht, in die Welt der Mode als ihr zukünftiges Berufsfeld zu blicken, verschiedene Messen und Fachvorträge zu besuchen sowie wertvolle Kontakte in der Textilbranche zu knüpfen. Für die Studierenden ist der Besuch der Fashion Week eine tolle Möglichkeit, Inhalte ihres Studiums wie z.B. International Fashion & Lifestyle Trends, Kollektionsentwicklung oder Fashion Marketing & Kommunikation in ihrer praktischen Umsetzung zu erleben.



Nachhaltiger Einkaufsführer

Die angehenden Kommunikationsdesigner und Fashion Manager der FHM haben das Konzept für einen Nachhaltigkeits-/ Einkaufsführer entwickelt. Die Designer haben für ein elegantes, cleanes Design gesorgt, die Fashion Manager haben ihre Tipps und Tricks, Adressen und Läden rund um nachhaltiges Shoppen eingebracht. Der digitale Nachhaltigkeits-/Einkaufsführer ist im Rahmen des Moduls Sustainability in Fashion entstanden. Das interdisziplinäre Arbeiten und Austauschen an der FHM sorgt dafür, dass geniale Produkte entstehen, die auf die Region zugeschnitten und hilfreich sind.



Kollektionspräsentation auf Ibiza

Die Präsentation der eigenen Kollektion an einer Strandpromenade auf Ibiza war für die angehenden Fashion Manager der FHM das Highlight ihrer fünftägigen Exkursion. Die Fashionistas entwarfen nachhaltigen Kopfschmuck und wirkten bei der Organisation einer Modenschau mit, bei der sie selbst als Models die Mode präsentierten. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Freien Akademie Köln (FAK).

Prof. Dr. Kirsten Diekamp im Interview

Was macht die Modebranche einzigartig?

Die enorme Vielfalt, die unendlichen Möglichkeiten sowie die unglaubliche Dynamik, die die Mode mit sich bringt, machen die Branche zu einem der interessantesten und aufregendsten Arbeitsfelder, die ich mir überhaupt vorstellen kann. Die Modebranche ist die zweitgrößte Industrie überhaupt, viele Arbeitsplätze sind direkt oder indirekt mit ihr über den ganzen Globus vernetzt und verbunden. Die Modebranche steht für Glamour, Luxus, den roten Teppich schlechthin. Die Mode bringt Farbe, Spaß in das Leben jedes einzelnen. Über Mode kann ich mich ausdrücken und darstellen, meinen eigenen Stil präsentieren, ich kann in Rollen schlüpfen, mich verändern. Solche Möglichkeiten birgt die Mode an sich, die Modeindustrie ist es aber, die die einzelnen Kleidungsstücke, Kollektionen entwickelt und produziert, damit wir unsere Träume und Vorstellungen verwirklichen können. Andererseits, und dies ist die zweite, nicht so glamouröse, die Schattenseite der Modebranche, steht diese für Umweltverschmutzung, für prekäre Arbeitsverhältnisse.

Welche Eigenschaften braucht man, um in der Mode Fuß zu fassen?

Man sollte gerne auf Menschen zugehen, kommunikativ, offen sein, sich immer wieder auf Neues einstellen und einlassen können. Kreativität in jeglicher Hinsicht ist gefragt. Man braucht ein Gespür für Mode, für den Markt, für Trends. Man sollte immer wieder Lust haben, sich auch und gerade von unbekanntem Dingen inspirieren und sich darauf einzulassen. Man sollte den Blick immer wieder über den Tellerrand hinaus in die verschiedenen Bereiche menschlichen Lebens, Agierens, Produzierens und Konsumierens, des Lifestyles an sich wagen. Man muss die Augen wach halten und beobachten wollen, was in anderen Branchen los ist, was aktuell diskutiert wird, wo Themen und Trends in der Gesellschaft liegen, was uns, die Gesellschaft antreibt, was auf dem politischen, kulturellen, sozialen, Gender- und Ethnien betreffenden Parkett gerade angesagt ist und diskutiert wird.

Wandelt sich die Mode zurzeit in Richtung Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit in der Mode ist ein Thema, das uns schon seit den 1970er Jahren treibt. Seit dieser Zeit hat das Thema verschiedene Wendungen genommen. Darüber hinaus wurde es in den verschiedenen Diskursen und Kontexten thematisiert und aus den verschiedenen Blickwinkeln und Perspektiven beleuchtet. Letztlich geht es immer um die Frage, ob es einem gesellschaftlichen Trend nachkommt oder tatsächlich eine Wende hin zur Nachhaltigkeit in der Modebranche einläutet. Seit dem Jahr 2000 und dann nochmals einen enormen Schub nehmend durch das Unglück von Rana Plaza im Jahr 2013 hat das Thema an enormer Schubkraft und Brisanz gewonnen und ist letztlich nicht mehr aus dem Bereich wegzudenken. Die Ansätze, um Mode nachhaltiger zu gestalten sind vielfältig. Dies betrifft nicht nur das Design an sich, das modischer, styliischer geworden ist, sondern auch die Bemühungen, den gesamten Produktionsprozess umweltschonender zu gestalten als auch die prekären Arbeitsbedingungen und -verhältnisse, unter denen Kleidung/Mode hergestellt wird, grundlegend zu ändern und zu verbessern. Das Themenfeld Nachhaltigkeit in der Mode bedeutet zudem, nach breit und vielfältig angelegten Innovationen, so beispielsweise im Bereich der Digitalisierung oder auch Fasern zu fragen und zu forschen, die positive Effekte auf Nachhaltigkeit haben. Nachhaltigkeit ist gegenwärtig eines der spannendsten Themen in der Modebranche, was wir in unserem Studiengang in den verschiedenen Modulen diskutieren und womit wir uns explizit im Modul „Sustainability in Fashion“ auseinandersetzen.

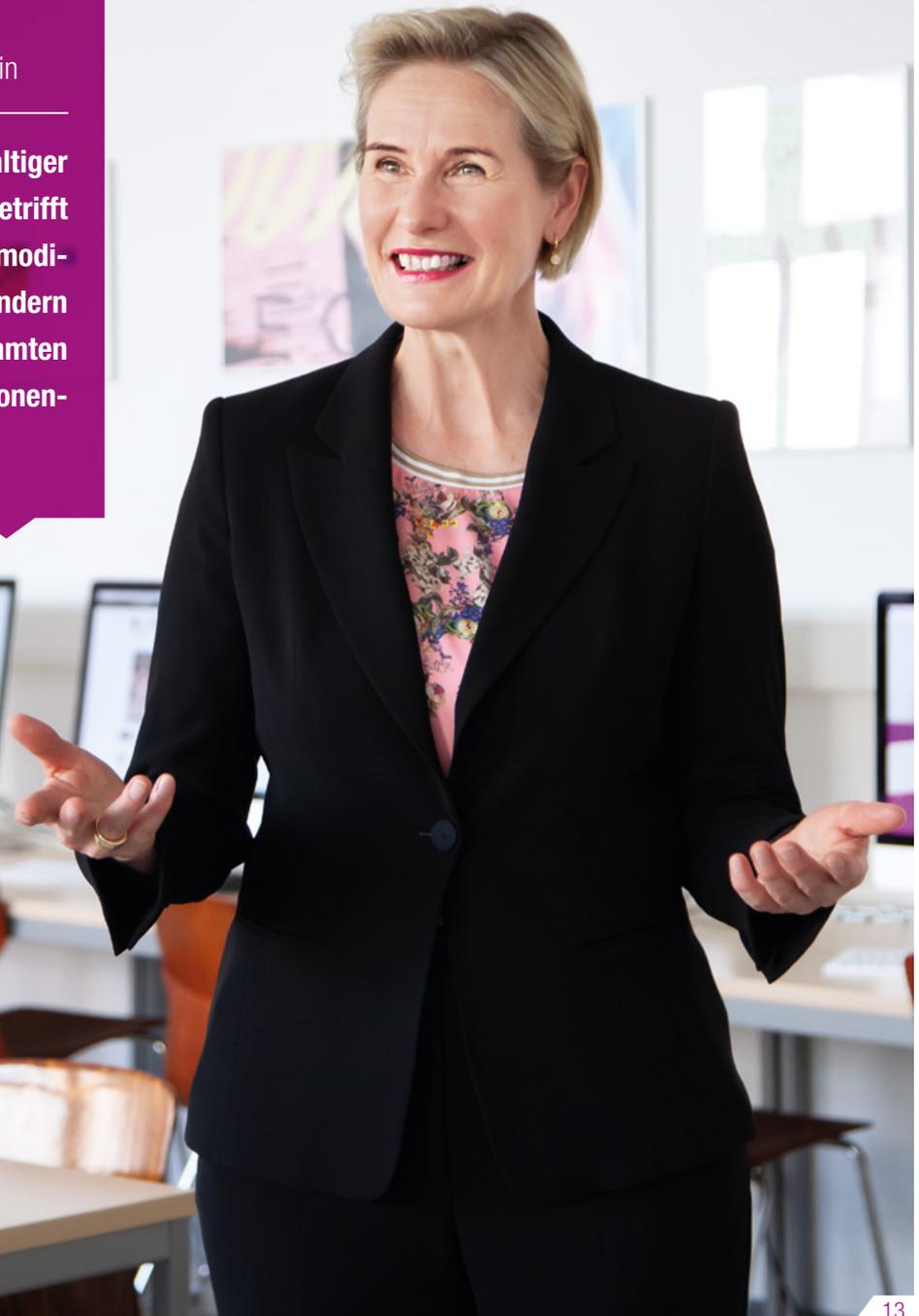
Bereitet der Studiengang auf das Berufsleben vor?

Ja, der Studiengang bereitet in jeglicher Hinsicht auf das Berufsleben vor. Dies wird zum einen durch die verschiedenen Kompetenzbereiche erreicht, die insgesamt für ein sehr gut strukturiertes Studium stehen und den Studierenden u.a. die Möglichkeit geben, intellektuell-kreativ mit dem Themenfeld Kleidung/Mode umzugehen. Es werden zudem wirtschaftliche Kompetenzen im Hinblick auf eine global agierende Modewirtschaft entwickelt sowie ein Verständnis für kommunikativ, marketing-strategische Erfordernisse der Modebranche gelehrt werden. Ferner wird ein Gefühl für Formen, Farben, Silhouetten, Proportionen, für die insgesamt ästhetische Gestaltung gelehrt, um unter anderem Trends zu erkennen und umzusetzen.

Prof. Dr. Kirsten Diekamp

Wissenschaftliche Studiengangsleiterin

„Die Ansätze, um Mode nachhaltiger zu gestalten sind vielfältig. Die betrifft nicht nur das Design an sich, das modischer, stylicher geworden ist, sondern auch die Bemühungen, den gesamten Produktionsprozess umweltschonender zu gestalten.“



Wir stehen für Qualität und Sicherheit

WR | WISSENSCHAFTSRAT

PROGRAMMAKKREDITIERT
nach Akkreditierungsrat ■ durch FIBAA

Manchmal sagt eine Zahl viel mehr als Worte

96 Prozent der Absolventen der Fachhochschule des Mittelstands sind einen Monat nach ihrem Abschluss im Job oder in einem weiterführenden Studium. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Absolventenbefragung der FHM. Eine Quote, hinter der viel Arbeit steckt – für die Studierenden, aber auch für die Hochschule.

Basis dieser erfolgreichen Vermittlungsquote ist nicht zuletzt das Qualitätsmanagement der FHM. Der wichtigste Baustein hierfür ist die institutionelle Akkreditierung. In diesem Verfahren werden private Hochschulen durch den Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland geprüft: Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) wurde im Jahr 2007 als erste Hochschule in Ostwestfalen-Lippe institutionell akkreditiert. Im Oktober 2017 folgte die erfolgreiche Reakkreditierung. In einem aufwendigen Qualitätssicherungsverfahren hat die FHM erneut nachgewiesen, dass sie den anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben einer Hochschule entspricht. Die Akkreditierung wurde für fünf Jahre ausgesprochen.

Auch die Studierenden bewerten die Fachhochschule des Mittelstands äußerst positiv: regelmäßig beteiligt sich die FHM am Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) und erreicht konstant hervorragende Bewertungen.

Das Ergebnis: Die FHM wurde in den Fachbereichen Medien und Wirtschaft bereits mehrfach in die deutschlandweite Spitzengruppe gerankt. Besonders gut bewertet: Die **Studiensituation insgesamt**, die **Studierbarkeit mit hohem Praxisbezug** und der **Abschluss in Regelstudienzeit**. Das CHE-Hochschulranking gilt als das umfangreichste und wohl bekannteste deutsche Ranking und untersucht in regelmäßigen Abständen die Studienbedingungen und die Berufsvorbereitung in unterschiedlichen Fächergruppen. Um diese Spitzenergebnisse auch in Zukunft gewährleisten zu können, nutzt die FHM vielfältige Instrumente zur Qualitätssicherung wie **monatliche Studiengruppensitzungen**, **Lehrveranstaltungsevaluationen** und die Teilnahme an Veranstaltungen des Hochschuldidaktischen Zentrums für Professoren und Hochschullehrer.

Aber eine private Hochschule benötigt neben einem ausgezeichneten Studium vor allem eins: Die Sicherheit für jeden Studierenden sein Studium definitiv beenden zu können. Für dieses **Qualitätsversprechen** steht die FHM-Muttergesellschaft Stiftung Bildung & Handwerk ein: Sie stellt die finanzielle Absicherung der Hochschule, der Studierenden und der Mitarbeiter gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen in einem Garantievertrag und einer Bürgschaft sicher.

95 PROFESSOREN
UND HOCHSCHULLEHRER
LEHREN AKTUELL
AN DER FHM

96 PROZENT DER
ABSOLVENTEN
SIND 1 MONAT NACH
IHREM ABSCHLUSS
IM JOB ODER
WEITEREN STUDIUM

5172 STUDIERENDE
SIND AKTUELL
AN DER FHM
EINGESCHRIEBEN

Das FHM Karriere-Konzept

Information & Beratung – Wir bringen Sie auf den richtigen Weg

- › Kompetenz-Check
- › Individuelles Stärkenprofil
- › Zusatzangebot Wirtschaftssprachen
- › SiP-Beratung (durch Fachbereich)
- › Praxis/Studium im Ausland (durch Int. Office)
- › Beratung zum Anschluss-Studium

Studium & Lehre – Kompetenzerweiterung Schritt für Schritt

- › Fremdsprachenmodule
- › Modul Selbstmanagement, Selbstmarketing
- › Modul Studium Generale
- › Studium in der Praxis (SiP)
- › Modul Unternehmensgründung
- › Modul Strategische Karriereplanung
- › Exkursionen und Praktikerkolloquien
- › Modul Teammanagement, Präsentation & Moderation

Karriereentwicklung

- › Seminare des Career Service Center (CSC)
- › GRÜNDER.MONTAG
- › Individuelle Gründerberatung
- › Vortragsreihe EXPERT.CIRCLE
- › Unternehmensexkursionen
- › Praktikerkolloquien

FHM-Netzwerk

- › Expertenvorträge
- › Kontakte
- › Unternehmensbesuche
- › Lehrprojekte
- › SiP-Plätze
- › gemeinsame Abschlussarbeiten
- › Stellenangebote im TraiNex
- › Mentoring für ausländische Studierende
- › Absolventennetzwerk

96% der Absolventen sind einen Monat nach dem Abschluss im Job oder weiteren Studium

Follow us: fh-mittelstand.de



YouTube



HBZ Münster – Ihr starker Partner für berufliche Bildung

Das Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster (HBZ) hat sich seit seiner Gründung 1978 zu einem der größten Bildungszentren des Handwerks in Deutschland entwickelt. Ansässig am Bildungszentrum ist die **Schule für Modemacher Münster e.V.**, die seit Jahren Modebegeisterte mit einer kreativ-handwerklichen Ausbildung qualifiziert.

Neben einer Vielzahl an Fort- und Weiterbildungslehrgängen sowie diversen (Werk-)Studiengängen unterhält das HBZ Münster mehrere Akademien, unter anderem für Gestaltung und Unternehmensführung. Für dieses breite Bildungsangebot stehen im HBZ rund 1.800 Lern- und Ausbildungsplätze zur Verfügung. Mit modern ausgestatteten Lehrwerkstätten und Unterrichtsräumen, hochqualifizierten Dozenten und einem individuellen Angebot an Beratungs- und Serviceleistungen hat sich das HBZ Münster einen guten Namen verschafft, der mittlerweile weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus reicht.



HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER

HBZ Münster: Echelmeyerstraße 1–2, 48163 Münster
+49 (0) 251.7051492, lisa.ringelkamp@hwk-muenster.de

FHM Bielefeld: Ravensberger Straße 10 G, 33602 Bielefeld
+49 (0) 521.96655-10, bielefeld@fh-mittelstand.de

Jetzt informieren & Studienplatz sichern



Beratungsgespräch

Individuell vor Ort oder telefonisch



Infoveranstaltung

Jeden ersten Dienstag im Monat



Schnupperstudium

Probieren vor dem Studieren